

Wahlscheider Fahrer mischen vorne mit

Motorsport: Bei der Rallye Köln-Ahrweiler wird der MSC Dritter in der Teamwertung

VON ROLF DERSCHIED

Wahlscheid. Traditioneller Höhepunkt der „Quertreiber-Fraktion“ des MSC Wahlscheid ist die Rallye Köln-Ahrweiler rund um den kleinen Winzerort Mayschoß und den Nürburgring. Auch in diesem Jahr gingen wieder acht Teams aus Wahlscheid an den Start.

Den Anfang beim „Prolog“ machten der Vereinsvorsitzende Markus Schulz und Beifahrerin Sabine Fritzensmeier. Mehr als Startplatz 18 bei über 60 Fahrzeugen sprang für das Duo allerdings nicht heraus. Schulz haderte mit einem defekten Auspuff an seinem Kadett, was per Notreparatur nur dürftig behoben werden konnte. Trotz dieser Probleme fuhr er tags darauf bei den 13 Wertungsprüfungen beständig gute Zeiten. Somit tankten sich Schulz und Fritzensmeier peu à peu nach vorne und belegten schlussendlich Platz acht in der Gesamtwertung. Die Klasse gewann man mit knapp vier Minuten Vorsprung.

Bereits zum 25. Mal nahm Heinz Robert Jansen an der Rallye teil: Er lenkte den Opel Ascona B an der Seite seines Sohnes Martin. Die Führenden der Youngtimer-Rallye-Trophy landeten auf Startplatz 25 und belegten am Ende Rang 17 im Gesamtklassement und Platz drei in der Klasse. Dies sollte reichen, um am Ende als erstes Team den Titel zu verteidigen.

Frank Thönissen fuhr derweil mit Michael Nolte auf einem Opel Kadett C. Auf Platz 40 gestartet kämpfte sich das Duo auf den 27. Gesamtplatz und sechs-

ten Rang der Klasse vor. Kurz hinter den Beiden waren Dirk Strauch und Stefan Wildschütz auf dem Opel Ascona B gestartet. Nach einem enttäuschenden Rang 45 im Prolog drehte man tags darauf im Regen richtig auf und schob sich bis auf Rang 19 vor (Platz vier in der Klasse).

Mit Michael Winnen startete MSC-Oldie Gerd Hüppen auf einem Mitsubishi Evo 4. Von Startplatz 45 aus glückte am Ende der Klassensieg (Gesamt-40.). Bei ihrem ersten Start überhaupt in diesem Jahr setzten Dirk und Uwe Tillmans auf ihren BMW 318is. Am Ende standen ein 73. Gesamtplatz und Rang drei in der mit 22 Fahrzeugen stark besetzten Klasse zu Buche.

Überzeugendes Duo

Ralf Merten und sein Bruder Frank waren einmal mehr mit ihren schnellen VW-Golfs unterwegs. Ersterer schied mit Beifahrer Walter Schneider auf dem dritten Platz der Klasse liegend vorzeitig aus. Frank Merten und Beifahrerin Stefanie Spreitzer fuhren einen starken 31. Gesamtplatz heraus und wurden Klassenzweiter.

In der Teamwertung landete der MSC auf dem dritten Platz. Der Verein glänzte aber auch abseits der Rennstrecke. So waren die Mitglieder unter anderem als Streckenposten und Zeitnehmer im Einsatz. Im Dezember steht ein weiterer Termin an: Jeweils am ersten Donnerstag (20 Uhr) eines Monats lädt der MSC Wahlscheid nämlich zum Klubabend in den „Aueler Hof“ ein. Dabei sind auch Nicht-Vereinsmitglieder eingeladen.